

Der Remsthal-Bote.

Amts-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Nro. 170.

Erscheint wöchentl. fünfmal. Halbjähriger Preis in Gmünd 1 fl., durch die Post in den Oberamts-Bezirken Gmünd und Welzheim 1 fl. 15 kr. — Einrückungsgebühr der dreispaltigen Zeile oder deren Raum 2 kr., für das Ausland 3 kr.

Freitag, 7. September 1866.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Welzheim. An die Schultheißenämter. Die im verflossenen Etatsjahr verfällenen Rechnungs-, Revisions- und Abhörsporelten sind, soweit es noch nicht geschehen, binnen 8 Tagen hieher einzusenden.
Den 3. September 1866.

R. Oberamt.
Eisenbach.

Welzheim. An die Herren Verwaltungs-Actuare. Die von denselben vorgelegten Pläne über die Besorgung der Rechnungsstellgeschäfte werden hiemit genehmigt.
Den 4. September 1866.

R. Oberamt.
Eisenbach.

Gmünd. Geschworenen-Verliste. Das Verzeichniß derjenigen hiesigen Einwohner, welche nach dem Gesetz vom 14. August 1849 zu dem Ehrenamt eines Geschworenen berechtigt und verpflichtet sind, ist vom 8. d. Mts. an 8 Tage lang auf dem Rathhaus zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Jeder in der Gemeinde wohnende Staatsbürger ist berechtigt, gegen das aufgelegte Verzeichniß binnen weiteren 3 Tagen schriftlich oder zu Protokoll wegen Uebergewehrung zulässiger oder Eintragung unzulässiger Personen Einsprache zu machen.
Den 5. September 1866.

Stadttschultheißenamt.
R o h n

Alfdorf.

An Gaben für das Johanniter-Spital in Plochingen sind bei dem Unterzeichneten folgende eingegangen:

von Alfdorf. Rentamtman Kleinere Schuhe, Verbandzeug und 6 fl. Amalie Geißdörfer 6 Handtücher und 6 fl. Postbote Mafer 30 kr. Georg Weber ein Leintuch und 3 fl. Sternwirth Schwarz 1 fl. W. Weismanns Wittwe 3 fl. 30 kr. Heinrich Lauer und Hausgenossenschaft 4 fl. 21 kr. Georg Mezger 6 kr. Gemeinderath Nothdurft 1 Leintuch und 24 kr. Kronenwirth Seiz 48 kr. Kronenwirth Molt 30 kr. Schreinermeister Uhlmann 1 fl. Huttelmaier 1 fl. 10 kr. Lammwirth Ostertag 48 kr. Freifrau von Jerntraut 25 fl. Freifrau A. vom Holz 25 fl. Schmid Reiz 1 fl. Michael Schneider 30 kr. Georg Loe Wittwe 30 kr. Sonnenwirth Knauf Leinwand und 48 kr. Wagner Huttelmaier 18 kr. Schlosser Schaal 12 kr. Jakob Hever 30 kr. Höfler 24 kr. Jakob Schöllhammer 12 kr. Roth 6 kr. Georg Faut 12 kr. Christian Schwarz Leinwand und 18 kr. Pfister Leinwand und 1 fl. Friedrich Köder 18 kr. Hirchwirth Bueg 30 kr. Friedrich Hinderer 12 kr. Revierjäger Lehner 2 fl. 20 kr. Schäfer Wiesener 30 kr. Jakob Schuster Leinwand. Johann Nothdurft desgleichen und 12 kr. Gottlieb Müller 12 kr. Christian Wagner 12 kr. Bauer Leinwand und 30 kr. Friedrich Mayer Leinwand und 1 fl. Schmid Huttelmaier Leinwand und 2 fl. Adlerwirth Bareis 48 kr. Weiswinger Leinwand. Ferd. Rienzlen 30 kr. Wilhelm Waibel 30 kr. Maurer Brizius Sattler 15 kr. Maurer Joseph Kunstmann 15 kr. Wanner 2 fl. Jakob Königeter 1 fl. Seger's Wittwe ein Leintuch. Grözinger 12 kr. Friedrich Junk 1 fl. Gottlieb Maier 6 kr. Schuhmacher Heinle 6 kr. Friedrich Abele 30 kr. Georg Junk Leinwand. Käser Beh 30 kr. Georg Klein 3 kr. Hafner Scheffel 18 kr. Schreiner Müller 6 kr. Nagelschmid Frank 6 kr. Nagelschmid Schwinger's Wittwe Leinwand und 12 kr. C. Kinkel Leinwand und 18 kr. Jakob Walle Leinwand. C. Birner 30 kr. Georg Heinle 6 kr. Heinle 6 kr. Georg Knödler 3 fl. Michael Walbenmaier 12 kr. Matthäus Bühler Leinwand. Jakob Bay Leinwand. Mezger Abele 1 fl. Matthäus Schwinger ein Leintuch. Friedrich Schwarz ein Leintuch. Christian Huttelmaier 18 kr. Matthäus Uhlmann 30 kr. Schultheiß Frij 2 fl. Missionar Klenk 18 kr. Schuhmacher Fij 12 kr. Loe Wittwe 6 kr. Stiftungspfleger 15 kr. Christian Walter Leinwand und 9 kr. Gottfried Rommel 1 fl. 21 kr. Greiner 4 fl. G. Greiner 12 kr. Eva Abele 18 kr. Abele Wittwe Leinwand und 30 kr. Bauer Leinwand und 30 kr. Walter 30 kr. Christian Strohmaier 30 kr. Michael Munz 6 kr. Gottlob Wieland 30 kr. Johannes Seeger 12 kr. Georg Walter 30 kr. Traubenwirth Weller ein Leintuch und 1 fl. Jakob Schöllhammer Leinwand und 30 kr. Jakob Hinterer Leinwand. Friedrich Nau ein Leintuch. Schallenmüller 24 kr. Buchbinder H. Müller 24 kr. Georg Severin 21 kr. Weber's Wittwe Leinwand. Matthäus Hinterer Leinwand und 18 kr. Barbara Steinlin 18 kr. Küfer Friedrich Abele 48 kr. Johann Weiswenger Leinwand und 18 kr. Leonhard Weller Leinwand und 12 kr. Jakob Maier 12 kr. Johann Georg Maier 24 kr. Johann Dieterle Leinwand. Friedrich Klink Leinwand. Johann Friedrich Knödler Leinwand. Gottfried Hinterer 15 kr. Johann Schuster Leinwand. Küfer Burkhart 6 kr. Matthäus Müller Leinwand. Hermann 9 kr. Koch 6 kr. Christian Schöllhammer 9 kr. Schüle Leinwand. Rommels Wittwe 15 kr. Matthäus Rommel 24 kr. Schöllhammer Leinwand. Matthäus Bühler Leinwand und 30 kr. Maria Heinle 12 kr. Gottfried Knödler 24 kr. Rosenwirth Honold 30 kr. Magdalena Schick 30 kr. Katharina Schallenmüller 15 kr. Pfarrer Hoffmann 2 fl. Kaufmann Sauter Sacktücher und Hemden und 1 fl. 45 kr.; dessen Schwiegervater 1 fl. Schullehrer Rühle Charpie und 1 fl. Glaser Schneider 1 fl. Sattler Claz 30 kr. Stadtpfleger Bareis 3 fl. 30 kr.

von Bred. Leonhard Blessing 24 kr. Johannes Knödler 1 fl. Michael Maier 1 fl. Georg Seiz Leinwand. Michael Lappke Charpie und ein Hemd. Maria Munz 9 kr.

von Bohholz. Alt Kaufmann 1 fl. Jung Kaufmann 1 fl. Joseph Rupp 6 kr. Christian Werner 30 kr. Johannes Steinle 1 fl. Gottfried Kinkel 18 kr.

von Brend. Katharina Biblingmaier 15 kr. Tobias Böhm 18 kr. Michael Weiswinger 3 Ellen Tuch.

von Buchengehren. Alt Huttelmaier's Wittwe 1 fl. Jung Huttelmaier's Wittwe 1 fl. 30 kr. Georg Schneider 36 kr. Peter Schneider 30 kr. Georg Böhringer 30 kr. Jakob Strobel 30 kr. Gottlieb Greiner 15 kr. Friedrich Müller

6 fr. Jakob Strobel, Sägmüller, 6 fr. Johannes Weller 12 fr. Rosine Wahl 6 fr. Schmid Obermüller 18 fr. Johannes Hörsch 30 fr. Rosine Schneider's Wittve 30 fr.
von Haselbach. Joseph Lachner 12 fr. Jakob Vareis 30 fr. Michael Frant 3 fr. Johannes Frant 3 fr. Maria Frank 3 fr. Anwalt Rieg 24 fr. Jakob Huttelmaier 6 fr. Steiner 6 fr. Rieg 5 fr. Lachner 6 fr. Christian Vareis 6 fr. Wild 6 fr. Schneider Moser 6 fr. Alt Moser 6 fr. Baltas Burkhart 3 fr. Georg Ellinger 6 fr. Dreher Rieg 6 fr. Joseph Munz 6 fr. Johannes Rieg 6 fr. Jakob Daif 6 fr.
von Hölzli. Anwalt Munz 1 fl. Jakob Zehnder Leinwand. Johannes Weber Leinwand.
von Materhof. Sigmund Maier 30 fr. Alt und jung Daif 30 fr.
von Pfahlbrunn. Schultheiß Vareis 2 fl. 30 fr. Gottlieb Schöllhammer Leinwand und 30 fr. Gottfried Schneider ein Hemd. Georg Müller 1 fl. 45 fr. Michael Schuster 30 fr. Johann Epizig 14 Eier. Gottfried Wahl 30 fr. Jakob Schwenger 3 fr. Christian Schöllhammer 21 fr. Gottfried Müller 12 fr. Die Sonntagschüler: lebige Söhne 1 fl. 36 fr.; lebige Töchter 1 fl. 42 fr. Christine Schuster 30 fr. Jakob Schneider's Wittve 12 fr. Christian Stettner auf der Rienharzer Sägmühle 6 fr. Gemeinderath Lindauer 1 fl. Johannes Müller 2 fl. 42 fr. Rosenwirth Schwarz 2 fl. 42 fr. Friedrich Hörsch 2 fl. Johannes Sing 2 fl. Christian Munz 2 fl. Johannes Schwarz 2 fl. Andreas Hieber 1 fl. Gottlieb Munz 2 fl. Gottlieb Munz senior 2 fl. 30 fr. Glaser Greiner's Wittve 24 fr. Wagner Bühner's Wittve 12 fr. Jakob Weller 12 fr. Friedrich Maier 30 fr. Georg Maier 30 fr. Matthäus Bühner 1 fl. 12 fr. Johannes Beurenmeister 18 fr. Schmid Wahl's Wittve 30 fr. Jakob Schwarz 1 fl. 45 fr. Alt Schwarz 1 fl. Georg Lindauer 1 fl. Michael Schwenger's Wittve 30 fr. Johann Adam Abele 12 fr. Christian Maier 12 fr. Christian Schalle 30 fr. Johannes Grau 18 fr. Gottlieb Nothdurft 1 fl. Johannes Knödler 6 fr. Johannes Lachner 3 fr. Joh. Georg Maier 18 fr. Christoph Lauber 12 fr. Amtsbienner Wahl 12 fr. Adam Luz 9 fr. Heinrich Sägele 12 fr. Johannes Hinderer 12 fr. Christian Munz 30 fr. Michael Hörsch 48 fr. G. Bihlmaier 15 fr. Georg Weber 6 fr. Johannes Tränkle 30 fr. Alt Hirschwirth Vareis Wittve 1 fl. 30 fr. Adam Tränkle Tochter 1 fl. 30 fr. Christina und Maria Müller 2 fl. 30 fr. Hirschwirth Eisenmann 1 fl. Gottfried Müller 30 fr. Joseph Lachner 30 fr. Zimmermann Georg Müller 18 fr. Anton Richel 30 fr. Schwenger's Wittve 24 fr.
 An Leinwand wurde gegeben von Christian Munz eine Haipfelziege; Rosenwirth Schwarz 8 Ellen Tuch, Abwerk und 4 Ellen flächene Band; von Wittve Tränkle Charpie und Leinwand; von Maria Schwarz 1 Hemd.
vom Schölleshof. Fritz 24 fr.
von Voggenberg. Müller Jakob Belz 1 fl. Alt Müller Sperle 15 fr. Schusters Kinder 18 fr. Johannes Vareis 30 fr. Georg Abele 30 fr. Georg Fritz 30 fr.

Von folgenden Orten liegen keine speziellen Verzeichnisse der Gaben vor; es wurde gegeben in

Abelstetten 11 fl. 45 fr.
Enderbach 11 fl. 18 fr.
Mittelweiser 3 fl. 46 fr.

Indem ich diese zahlreichen Gaben zur öffentlichen Kenntniß bringe, danke ich im Namen der Johanniter-Genossenschaft den freundlichen Gebern aufrichtigst.
 Den 4. September 1866.

Freiherr vom Holtz,
 Obersthofmeister a. D.

G m ü n d.

Ungültigkeits-Erklärung

des dem Michael Wiesenfarth, Gärtners von Leinzell, am 4. Febr. 1865 ausgestellt, angeblich verlorenen Reisepasses.

Den 1. Sept. 1866.

R. Oberamt.
 Schemmel.

Forstamt Lorzh.
 Revier Welzheim.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 25. Sept. d. Js. werden verkauft: aus den Staatswaldungen Thann, Müllersgehren, Nüßländer, Buch, hintere und vordere Schildgehren, Aspenegehren, Kohlgehren und Fallendholz: 9 tannene Blöcke, 9 Al. tannene Scheiter, 1 1/2 Alstr. dto. Prügel, und 17 3/4 Alstr. dto. Abfallholz, 6 1/4 Alstr. buchene Scheiter, 1 1/2 Alstr. dto. Prügel und 2 Alstr. dto. Abfallholz.

Nach einer Zusammenkunft in der Pflanzschule im Thann früh 9 Uhr und nach Vorzeigen des Holzes im Walde wird dasselbe vom Thann, Buch, Nüßländer und Müllersgehren in der Laufmühle, von den übrigen Waldungen in Schmalenberg verkauft.

am Dienstag den 26. Sept. aus den Staatswaldungen Forst, Rothmahl, Lerchenhölzle und Thonholz: 6 tannene Blöcke, 15 Alstr. dto. Scheiter, 1/2 Alstr. dto. Prügel und 10 1/4 Alstr. dto. Abfallholz. Zusammenkunft früh 9

Uhr an der Kreuzstraße im Forst, Verkauf des Holzes in Ebni.

am Mittwoch den 27. Sept.

aus den Staatswaldungen Hagerwald, Waggenbergerwald und Mönchwald: 25 schwächere tannene Stämme, 4 tannene Blöcke, 11 Alstr. tannene Scheiter, 7 1/4 Alstr. dto. Prügel, 1 3/8 Alstr. fichtene Rinde und 10 3/4 Alstr. Abfallholz. Das Holz wird am gedachten Tage von Morgens 8 Uhr an im Walde vorgezeigt, und Mittags 11 Uhr in Brend verkauft werden.

Den 4. Sept. 1866.

R. Forstamt.

Off. Mehl, g. StB.

Brod-Taxe

auf die nächsten 8 Tage.

Es kosten:

6 Pfd. weißes Brod 26 fr.,
 6 Pfd. schwarzes „ 24 fr.,
 1 Kreuzerwecken muß wägen 5 1/4 Loth.
 Am 5. Sept. 1866

Stadtschultheißen-Amt.

R o h n.

G m ü n d.

Hopfenstangen-, Hopfen- und Kartoffel-Ertrags-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Moiz Schmid, Pfauenwirths, kommt auf den nachgenannten Grundstücken im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung zum Verkaufe:

am Montag den 10. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr

der heurige Ertrag an Hopfen und

Kartoffeln von ca. 2 Morgen in dem Klosterhalbgut hinter Gotteszell, mit dem Recht, den Hopfen in den Trockenräumen des dortigen Kellerhauses zu trocknen und dazu die daselbst gelagerten Hurden zu benützen;

am gleichen Tage,

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Gemeintheil des Gemeindefuldners auf dem Georgishof, ca. 250 Stück Hopfenstangen und der Hopfen-Ertrag daran;

am Dienstag den 11. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

auf den Gemeintheilen der Schmid Bulling's Wittve und des Fabrikanten Eduard Wagner im Klarenberg circa 500 Stück Hopfenstangen und der Hopfen-Ertrag daran.

Den 4. Sept. 1866.

Mathsschreiberei.

Feihl.

G m ü n d.

Hopfen Trockenboden-Verpachtung.

Der Hopfentrocknenboden in der ehemals Biefer'schen Scheuer beim Klosterle wird am nächsten

Montag den 10. d. Mts.

Vorm. 11 Uhr

in dieseitiger Canzlei auf die Monate Sept., Oktbr. und November im Aufstreich verpachtet.

Den 4. Sept. 1866.

Stadtpflege.

B o m m a s.

G m ü n d.
Guts-Verpachtung.

Am Mittwoch den 12. Sept. d. J.
Morgens 11 Uhr
wird auf der Kanzlei der unterzeichneten
Stelle auf 9 Jahre, Georgi 1867 bis
1876 im öffentlichen Aufstreich verpachtet:
das Stiftsgut, mit einem Meßgehalt
von 17⁵/₈ Morgen Gras- und Baum-
gut, der Pächterswohnung, geräumigem
Schafhaus und laufendem Brunnen.
Hier unbekannte Pachtliebhaber haben
sich mit Prädikats- und Vermögenszeug-
nissen zu versehen.

Den 4. Sept. 1866.

Kirchen- & Schulpflege.
K r a u s.

B a r g a u.
**Pfand-Löschungs-Benach-
richtigung.**

Joseph Burkhard, nunmehr Gierroni-
mus Beck von Bargaun schuldet dem An-
ton, der Maria und Rosina Wankler
25 fl. Kapital, wofür am 20. Januar
1829 ein Pfandschein ausgestellt wurde.
Derselbe ist nun beigebracht, und die
Gläubiger schon längst gestorben, so ist
kraft Beschlusses vom 23. August d. J.
das Unterpfand, ein 2stöckiges Wohnhaus
mit Hofraum, gelöscht worden. Hievon
werden etwaige Gläubiger in Folge des
Gesetzes vom 22. Mai 1828 Art. 18 unter
der Auflage in Kenntniß gesetzt, daß Ein-
wendungen gegen die Löschung von Aus-
gebung dieses Blattes an, innerhalb 30
Tagen bei unterzeichneter Stelle vorzu-
bringen sind.

Den 1. Sept. 1866.

Unterpfandsbehörde.

Vorstand:
Schultheiß u. Rathschreiber
S t ü b.

Bermischte Anzeigen.

Volks-Verein.

Donnerstag Abend 8 Uhr
im Josephe oben.

Dankfagung.



Für die liebevolle Theilnahme
während des schmerzlichen Kran-
kenlagers meines unvergesslichen
Gatten Achilles, sowie für
die Begleitung zu seiner letzten
Ruhestätte sagt den innigsten Dank

Die tieftrauernde Gattin:
Josepha Funk Wittwe,
geb. Gündle.

Den gegenwärtigen Besitzer meines
Reisetäschchens, welcher solches ent-
lehnte, ohne es mir zurückzustellen, ersuche
ich, mir solches unverweilt anheim zu
stellen, es könnte sonst der Zufall den Be-
sitzer entdecken, was nicht rathsam wäre.

Jos. Welber, Kürschner.

Im Hause der Frau Frik in
Borch wird gegen billiges Kostgeld ein
Kostkind angenommen und kann gute
Behandlung und Erziehung zugesichert
werden.



S u s s e n h o f e n.
Nächsten Samstag und Sonntag wird das allher-
kömmliche

Sträubeles-Fest

mit gut besetzter

Tanz-Musik

hier abgehalten. Hiezu ladet unter Zusicherung guter Speisen, namentlich vorzüg-
licher Sträubelen, und Getränke höflichst ein.

Kreuzwirth Hägele.



S u s s e n h o f e n.
Nächsten Samstag den 8. September wird bei Unter-
zeichnetem das

Sträubeles-Fest

wieder gehalten, wobei

Tanzmusik mit Gesang

stattfindet. Nächsten Sonntag den 9. September wird das Nachfest mit
gutbesetzter Tanzmusik gehalten. Unter Zusicherung guter Bedienung, be-
sonders ausgezeichnetem Hohenroder Bier und guten Sträubelen ladet höflichst ein
Müller z. gelben Haus.

**Geschäfts-Empfehlung und
Wohnungs-Veränderung.**

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er nunmehr bei Herrn
Ubrmacher Schurr wohnt und bittet um Fortsetzung des ihm bisher geschenkten
Wohlwollens.

Jos. Hirner, Schlosser.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum
noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene
Provision gesucht. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben
B. B. No. 20 an die Expedition d. Bl. franco einzureichen.

International-Lehrinstitut.

Nebst den gewöhnlichen Lehrgegenständen werden die französische und
englische Sprache durch den beständigen Umgang mit den fremden Zöglingen
ebenso gründlich erlernt, wie im Auslande selbst. — Kaufmännische Rechnun-
gen und Correspondenz, einfache und doppelte Buchhaltung in deutscher und
französischer Sprache. — Pensionat mit billigen Bedingungen. — Den Lehr-
plan übersendet franco die Direction in Bruchsal (Baden).

U n t e r b ö b i n g e n.



Unterzeich-
ter hält näch-
sten Sonn-
tag seine

R i c h w e i h e

mit Tafelmusik und Kegelschie-
ben mit folgenden Gewinnsfen:
1. Preis 1 Schafhammel,
2. " 2 Kronenthaler,
3. " 2 Gulden.

Hiezu ladet unter Zusicherung guter
Speisen und Getränke freundlichst ein
Ablernwirth Mangold.

W e l z h e i m.

Fässer-Verkauf.

Die Unterzeichnete setzt 4 gute, in
Eisen gebundene Fässer, von 1 bis 3 Eimer
haltend, dem Verkauf aus.

Sailer Kreebs Wittwe.



Nächsten
Sonntag
den 9. d. M.
halte ich ein

Kegelschieben

verbunden mit Tanzmusik. Hiezu la-
det höflichst ein

Feifel, Mondscheinwirth
in Weiler.

G m ü n d.

Ein Mädchen, welches wirk-
lich das Weisnähen erlernt, sucht hie-
rin Beschäftigung, und sichert billige und
pünktliche Arbeit zu. Näheres bei der
Redaction.

Frisches Sauerkraut empfiehlt
Wittwe Stahl.

Ein freundliches heizbares
Zimmer für eine Person hat sogleich
zu vermieten.

Kaver Elser, Rothgerber.

E s c h w e n d.

Ich habe 8 Eimer 1865ger reinge-
haltenen

Wein

wegen Räumung des Kellers zu ver-
kaufen.

Frau Bareiß.

E s c h a c h M. Gaildorf.

Unterzeichneter hat eine gute Heimerige
kupferne

Braupfanne

zu verkaufen.

Andreas Bäuerle
z. Lamm.

Frische Weißbier-Hefe,
gutes Sauerkrant
empfiehlt Joh. Kaj.

Eine ältere Person empfiehlt sich als
Kindbett-Wärterin, oder zu Kindern.
Wer? sagt die Heb.

2 1/2 Morgen Weid-Gras am
Lindenfürst verkauft.

Anton Feuerle.

Gestorben zu **Gmünd** den 5. Septbr. Morgens 8 Uhr
an Abzehrung die 61 Jahre alte Anna Unger, geb. Wegen-
maier, Ehegattin des Johannes Unger, Goldarbeiter. Leiche:
Freitag 2 Uhr. Trauerhaus: Waldstettergasse.

— Den 4 Septbr. Abends 5 Uhr an Altersschwäche die
51 Jahre alte Elisabeth Knoblauch, geb. Kesz, Wittwe des
† Joseph Knoblauch, Schuster.

* Der Militärtransporte wegen wird der Güterverkehr
auf der Linie Leipzig-Hof dergestalt beschränkt, daß von heute
bis 10. Sept. einschließlich in Leipzig und Hof nur Eilgüter
und auch diese nur unter Ausschluß der Gewähr für Einhal-
tung der Lieferzeit zur Weiterbeförderung angenommen wer-
den können.

* Sämtliche Linien der österreichischen Bahnverwal-
tungen, mit einziger Ausnahme der Strecken „Görz-Mestre-
Benedig-Verona und Josefstadt-Schadowitz“ sind nun wieder
dem vollen Verkehr offen.

* Bei der kürzlich auf der R. Domäne Weil vorgenom-
menen Versteigerung des dortigen Obstertrags wurde der bis
jetzt unerhörte Preis von 1 fl. 45 kr. per Simri erzielt.

* Wie wir hören, werden sich die Kosten der preussischen
Okkupation in Württemberg auf ca. 150,000 fl. belaufen.

* Der in verschiedenen Blättern und auch in der „Brg-
ztg.“ als gestorben erwähnte Reiter, welcher kürzlich in Unter-
türnheim durch Weingärtner Käfer in den Rücken geschossen
wurde, lebt noch und befindet sich im hiesigen Militärspitale.

* Vorgestern Abend wurde im Revier Entringen einer
der stolzesten und stärksten Hirsche des Bebenhäuser Forstes
durch Herrn Gutsbesitzer Niedlinger auf Rosed geschossen.
Dieser Kapitalhirsch — ein Sechzehnder — wog nach dem
Aufbruch 364 Pfund, und wird seiner Schönheit wegen der
R. Naturaliensammlung einverleibt werden.

Mün. 3. Sept. Es sind in der Stadt allarmirende
Gerüchte verbreitet, als stehe die Cholera nicht nur vor den
Thoren, sondern sei auch schon in die Stadt eingebrungen.
Ein vermeintlicher Choleradoppelfall in Günzburg scheint sich
als ein Vergiftungsmord zu erklären und der Soldat, der
hier als Opfer der Cholera bezeichnet wurde, ist, wie das Er-
gebnis der Sektion ergeben hat, nicht an der Cholera
gestorben.

Ellwangen, 4. Sept. Der bis zu dem nunmehr
glücklich erfolgten Abzuge der Preußen in den okkupirten
Landestheilen als l. Regierungskommissär funktionirende hiesige
Regierungsdirektor Hr. v. Leypold ist Samstag wieder hier
eingetroffen.

Tauberbischofsheim, 1. Sept. In dem nur 15
Minuten von hier entfernten Orte Dittigheim ist die Cholera
in besonders heftiger Weise ausgebrochen. Es sind dort
wenigstens 100 Erkrankte — der zehnte Theil der Einwohner
— und schon 30 Sterbefälle an dieser Krankheit vorgekommen.
Leider ist die Krankheit noch im Zunehmen und ebenso ist
dies wieder der Fall in Schönfeld. In Schönfeld und Dittig-
heim waren Hamburger Soldaten einquartiert.

Darmstadt, 4. Sept. Der Friede zwischen Großh.
Hessen und Preußen wurde am Montag Abend in Berlin
unterzeichnet.

Berlin, 2. Sept. Die gestern vom Grafen Bismarck
im Abgeordnetenhaus abgegebene Erklärung hat vielfach die,
allerdings nahe liegende Deutung erfahren, daß Preußen
wieder am Vorabend eines Kriegs mit Oesterreich und den
süddeutschen Staaten stehe. Wir glauben indes kaum, daß
Graf Bismarck bei seiner Aeußerung von derselben Anschau-

ung ausgegangen ist. Die Gefahren für eine neue Störung
des Friedens liegen auch ganz anderswo, nämlich im Westen.
Frankreichs Haltung flößt mit jedem Tag mehr Besorgniß
ein, und darin liegt denn auch der Grund für die plötzliche
Hierherkunft des diesseitigen Botschafters beim Tuilerienkabinet,
Grafen v. d. Goltz.

Berlin, 4. Sept. Die „Kreuzzeitung“ bestätigt den
gestern erfolgten Friedensschluß mit Hessen-Darmstadt und be-
merkt, daß dem Vernehmen nach die ursprünglichen preußi-
schen Forderungen aufrecht erhalten seien. Hessen-Darmstadt
zahlt drei Millionen und trete einen Theil des nördlichen
Oberhessens ab, wodurch die Verbindung mit Weglar herge-
stellt werde; außerdem werde Homburg abgetreten.

Frankfurt, 5. Sept. Ueber den französischen Minister-
wechsel sprechen sich die Pariser Journale noch sehr zurück-
haltend und unbestimmt aus, oder gestehen geradezu ein,
daß ihnen zur Beurtheilung der Gründe, die den Kaiser „zu
seinem lebhaftesten Bedauern“ nöthigen könnten, die Entlassung
„eines so einsichtsvollen und seiner Person und Dynastie so
ergebener Staatsmannes“ anzunehmen, vorläufig das Ver-
ständniß abgeht. Selbst die „France“, welche dem zurückge-
tretenen Minister am nächsten stand, hofft nur mit der Zeit
die Tragweite und die Consequenzen der in der Leitung der
auswärtigen Angelegenheiten eingetretenen Modificationen
kennen zu lernen.

Wien, 3. Sept. Der Kaiser hat dem Vernehmen nach
im letzten Ministerrath die Erwartung ausgesprochen, daß
ihm schon demnächst über umfassende Reductionen in allen
Zweigen des Staatshaushalts Vortrag werde erstattet werden.
Daß die Anordnung der bedeutenden Herabminderung des Er-
fordernisses für die kaiserliche Hofhaltung ganz aus seiner
eigenen Initiative hervorgegangen, mag noch nachträglich an-
geführt werden, und als eine Bürgschaft mehr für den Um-
fang der zu erwartenden Ersparungen gelten dürfen. Die
Regierung scheint übrigens ihre Thätigkeit im Innern zunächst
mit einer abermaligen bedeutsamen Erweiterung der Gemeinde-
Autonomie eröffnen zu wollen, und die Erfahrungen der jetzt
abgeschlossenen Kriegsperiode dürften in dieser Richtung viel-
fach maßgebend werden. Vor allem scheint man die vollstän-
dige und ausnahmslose Uebertragung der Polizeigewalt an
die Gemeinden ins Auge zu fassen. Beiläufig noch eins. Ist
es Zufall oder nicht, daß die stehende Wendung aller Frie-
densverträge, wie sie wiederkehrt die Clausel: daß „für ewige
Zeiten“ Friede und Freundschaft zwischen den betreffenden
Staaten aufgerichtet sein solle, in dem österreichisch-
preussischen Friedensvertrag die veränderte Fassung „für be-
ständig“ erhalten hat? — Die Blätter stellen durchgehends
das ungarische Ministerium als vollständig fertig hin, und
glauben sogar schon für die allernächsten Tage die betreffende
Beröffentlichung ankündigen zu dürfen. Es wird mir auf das
Bestimmteste versichert, daß die Angelegenheit noch bei weitem
nicht spruchreif ist.

London, 1. Sept. Die Zukünftige, welche der König
Georg von Griechenland sich ausersehen haben soll, ist, nach
der Vermuthung der „Ball Mall Gazette“, die englische Prin-
zessin Louise (geb. 18. März 1848); und Hr. Gladstone soll
von der Königin beauftragt sein, nach Athen zu reisen, um
zu sehen, welche Aussichten der König und sein Königreich auf
die Zukunft haben. Am Ende wird wohl die Majestät von
England für die Ehre danken, wie damals als die griechische
Krone ihrem zweiten Sohn angeboten war.

Valentia, 4. Sept. Die Legung des wieder aufge-
sicherten Kabels von 1865 hat ihren ruhigen Fortgang.